

### **Kredit Antrag Kanalisationserweiterung ausserhalb Bauzone Rodersdorf**

Am 31.01.2021 stimmen die Rodersdörfler/Innen über einen Kredit für eine Kanalisationserweiterung ausserhalb der Bauzone an der Urne ab. Ich empfehle Ihnen, diesen Kreditantrag abzulehnen.

Die Nutzer/Innen sowie die ganze Bevölkerung müssen mit einem Abwassersystem leben und dieses finanzieren. Der Grundsatzentscheid (ob zentrale oder dezentrale Entwässerungslösung) hätte also von ihnen mitentschieden werden müssen - und zwar vor einer Abstimmung. Es kann nicht angehen, dass so ein wesentlicher Beschluss über ihre Köpfe hinweg von einem kleinen Kreis festgelegt wurde. Es braucht im Vorfeld die Zulassung einer Meinungsvielfalt sowie einer transparenten und ausgewogenen Abklärungs- und Informationspolitik. Die Bevölkerung müsste auch ehrlich und vorgängig über die zu erwartenden Betriebs-, Folgekosten und Risiken informiert werden. Sie sollte darüber mitentscheiden können, ob es im dünnbesiedelten Raum nicht doch (ökonomisch wie ökologisch sowie im Sinne einer nachhaltigen Wasserwirtschaft) sinnvollere Gewässerschutzlösungen gibt, als für die nächsten 100 Jahre das Abwasser von wenigen, weit auseinanderliegenden Liegenschaften mittels Pumpwerke, langer Druckleitungen und Dükern zum Werkhof hinaufpumpen zu wollen. Der Souverän müsste sich darauf verlassen können, dass mit einem von ihm bewilligten Vorplanungskredit Grundlagen geschaffen werden, welche es für eine fundierte Meinungsbildung braucht. Das ist nicht der Fall. Deshalb empfehle ich, den Kreditantrag abzulehnen.

Esther Felder  
Rodersdorf